

Gewässerforum 2022

Der Leipziger Auwald: Erste Schritte im Vorhaben "Aue gemeinsam neu denken"





Gliederung

Leipziger Auwald: Eine Einführung

- Eine naturnahe Flusslandschaft
- Streng geschützt und stark gefährdet
- Ursachen der Gefährdung
- Grundsätze der Maßnahmenentwicklung
- Bisherige Aktivitäten von Stadt und Freistaat





Naturnahe Flussauenlandschaft von Weißer Elster, Pleiße und Luppe

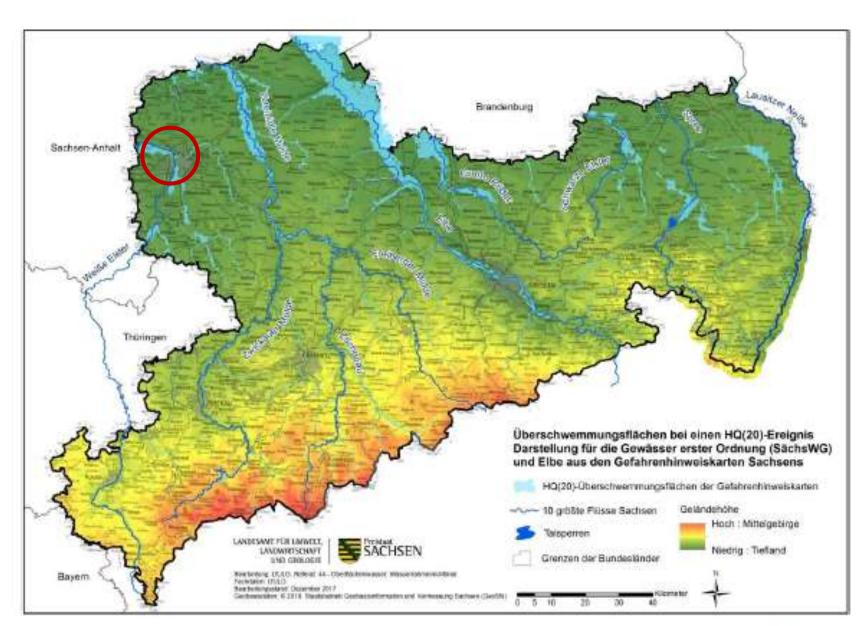


Abb. 10: Darstellung der HQ(20)-Überschwemmungsflächen ohne Hochwasserschutzanlagen der Gefahrenhinweiskarten Sachsen (Gewässer erster Ordnung nach SächsWG und Elbe)

Quelle: SMEKUL (2018): Sächsisches Auenprogramm

Ursprünglich ein Binnendelta mit Weichholzaue 1748



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Leipziger_Gewässerknoten#/media/Datei:Elsterfloßgraben_2.JPG



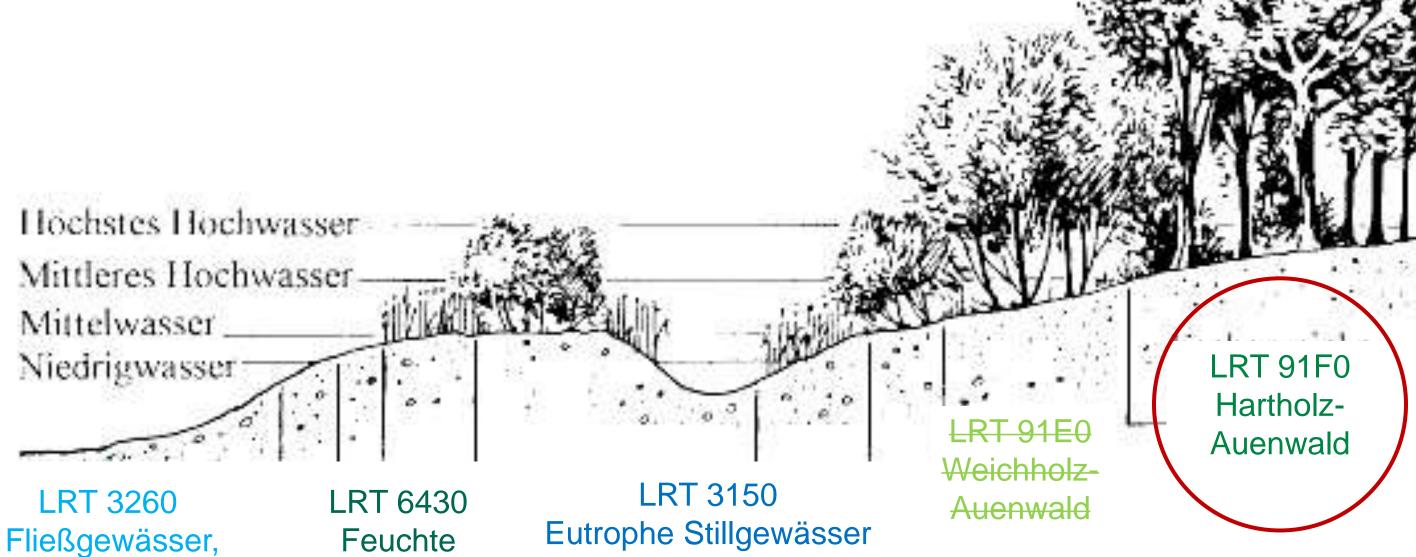
Streng geschützt und stark gefährdet

- I Hotspot der Biodiversität
- EU-Recht (FFH-Richtlinie, EU-Vogelschutzrichtlinie) und bundesdeutscher Arten- und Biotopschutz
- Schutzgüter: Arten, Lebensraumtypen (LRT), Biotope
- Schutzgebiete:
 - Landschaftsschutzgebiet "Leipziger Auwald" (ca. 3.800 ha)
 - Netzwerk Natura 2000: FFH-Gebiet 50E "Leipziger Auensystem" (ca. 2.825 ha)", SPA (Vogelschutzgebiet) "Leipziger Auwald" (ca. 4.952 ha)
 - 4 Naturschutzgebiete (ca. 954 ha)
 - 5 Flächennaturdenkmäler
- Besonderheit: Wald-Lebensraumtyp Hartholzauenwald (91F0) (Stieleiche, Gemeine Esche, Feld-Ulme)





FFH-Gebiet 50E Leipziger Auensystem: Vorkommen von LRT



(z.B. Lehmstiche,

Altwasser/-arme,

ephemere Gewässer)

LRT 6440

Brenn-

dolden-

wiese

Skizze: Patt H., Jürging, P., Kraus W. (2011):

Lebensraum Fließgewässer. In: Naturnaher Wasserbau.

Folie: M. Denner, LfULG

3270 Schlammbänke Hochstaudenflur



FFH-Gebiet 50E Leipziger Auensystem: Vorkommen von LRT und Arten

8 LRT nach Anhang I FFH-Richtlinie

Eutrophe Stillgewässer

Fließgewässer mit Unterwasservegetation

Feuchte Hochstaudenfluren

Brenndolden-Auenwiesen

Flachland-Mähwiesen

Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder

Hartholzauenwälder

Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder



an Gewässer gebunden Vorkommen abhängig von Auendynamik

12 Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie

Grüne Keiljungfer (Ophiogomphus cecilia)

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Phengaris nausithous)

Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Phengaris teleius)

Eschen-Scheckenfalter/Maivogel (Euphydryas maturna)

Eremit (Osmoderma eremita) * (prioritär!)

Bitterling (Rhodeus sericeus amarus)

Kammmolch (Triturus cristatus)

Rotbauchunke (Bombina bombina)

Mopsfledermaus (Barbastella barbastellus)

Großes Mausohr (Myotis myotis)

Fischotter (Lutra lutra)

Biber (Castor fiber)

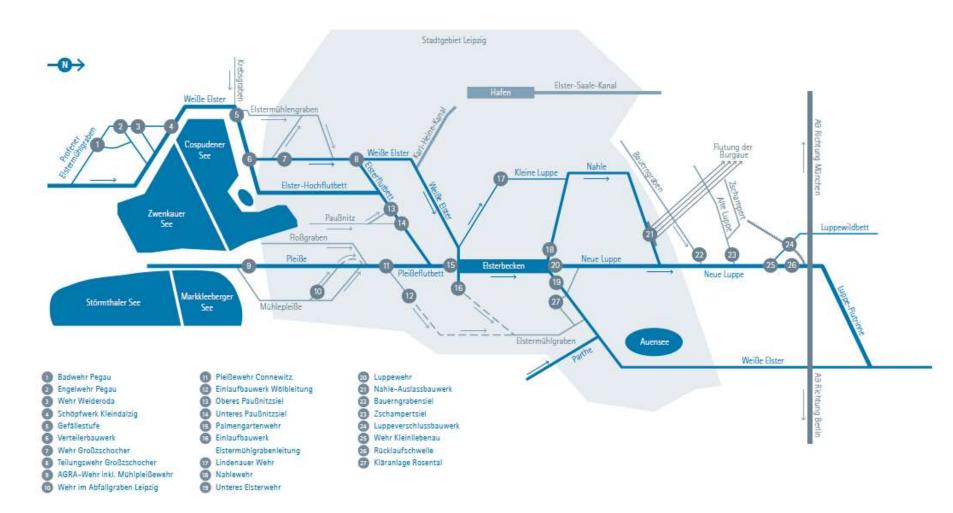


Ursachen der Gefährdung

Stark anthropogen überprägtes Gewässersystem

- Weitreichende wasserbauliche Eingriffe und Regulierungen
- Fortschreitende **Austrocknung/Entwässerung** durch Tiefenerosion der Hauptgewässer (Drainagewirkung)
- Absenkung der Grundwasserspiegel
- Fehlende Auen- und Überflutungsdynamik (Auen fast vollständig vom Fluss abgeschnitten)
- I Fehlende hydrologische Vernetzung der Lebensräume
- Begrenztes Wasserdargebot aus dem Südraum (Braunkohletagebau etc.)
- Zahlreiche Mischwasser- und Regenwassereinleitungen

Der Gewässerknoten Leipzig

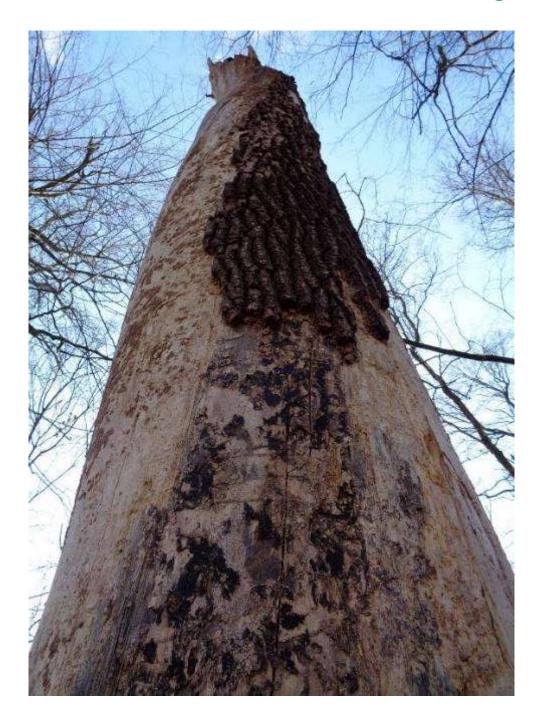


Quelle: LTV (Hrsg.), https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/34065



Akute Krise durch Klimawandel, Dürre, Trockenstress und Schädlingsbefall









Grundsätze der Maßnahmenentwicklung

I Wiederherstellung auentypischer Wasserverhältnisse und Fließgewässer (EG-WRRL)

z.B. Optimierung der Wasserverteilung am Leipziger Gewässerknoten, Verbesserung des Wasserdargebots in der Aue, Wiederbespannung vorhandener Altgerinne, Qualifizierung von auentypischen Fließgewässern, Stillgewässern und Lachen, möglichst wenig Steuerung, möglichst häufige und ausgeprägte **dynamische Flutungen** und Ausuferungen, möglichst naturnahe **dynamische Abflüsse**, **Anhebung der Grundwasserstände** und Verbesserung der auentypischen Grundwasserdynamik (gekoppelt mit Oberflächenwasserdynamik), möglichst wenig Mischwassereinleitungen



- Einhaltung der Hochwasserschutzerfordernisse (EG-HWRM-RL)
- z.B. Beitrag zu nachhaltigen und vorbeugenden Hochwasserschutzmaßnahmen (z.B. Rückhalt in der Fläche, Retention in der Aue, Schaffung von Ausuferungsflächen, Renaturierung und Revitalisierung von Auensystemen und Auwaldstandorten)
- I Erhalt und Entwicklung auentypischer Lebensräume und Arten (Natura 2000)
- z.B. Fortschreibung und Umsetzung des FFH-Managementplans für das FFH-Gebiet 50E "Leipziger Auensystem"
- Förderung naturnaher Auenbewirtschaftung

Angepasste forstwirtschaftliche und landwirtschaftliche Nutzung (z.B. standortgerechte extensive Grünlandnutzung)

I Nutzung von Synergiepotentialen: EG-Richtlinien, Anpassung Klimawandel, Erhalt von Ökosystemleistungen, Förderung ökologischer Landwirtschaft etc.





Planen im urbanen Kontext









Nordwestaue, Leipzig, 2022 (Fotos: Dr. Katja Sigel)

Zahlreiche Herausforderungen (Randbedingungen)

- Stadtentwicklung (wachsende Stadt, dichte Besiedlung etc.)
- Hochwasserschutz
- Siedlungsentwässerung (Kläranlage Rosenthal, Mischwassereinleitungen etc.)
- Deponien, Altlasten
- Infrastruktur (DB-Strecken, Straßen, Wege, Brücken)
- Landnutzung (Landwirtschaft, Forstwirtschaft)
- Wassertourismus, Erholungsnutzung
- I ..



Bisherige Aktivitäten von Stadt und Freistaat (Auswahl)

- I BfN-Projekt Lebendige Luppe, Stadt Leipzig (ASG) und Verbundpartner, 2012-2023, Nordwestaue südlich Neuer Luppe (www.lebendige-luppe.de)
- Auenentwicklungskonzept, Stadt Leipzig (ASG), seit 2020, Nordwestaue und Südaue
- Vorhaben "Dynamische Aue", Stadt Leipzig (AfU), LTV, seit 1993, Südaue
- I Weitere Maßnahmen, LTV, Nordwestaue und Südaue

